Olezig.

Henr. castellan. de Dania Kolbe v. 1213 Ritter d. Hannover-
Klosters d. Wilh. Archivar.

Henr. praef. de Dobrin et filius eius Otto 1221 Urk.
~~nicht direkte Familien~~ Verw. d. Fam. Kuchen Hauke
Lutzkamen v. Altzella Zollfreiheit.

Graf i. und vor d. praefect. Castellanus, Burggraf der
Burg Burg Burggrafen. 10 in Kolbe v. 1182
von Wilh. Otto d. Karl Lex 215 Hauptlage i. Kulturlage
Henricus Burggravius de Dorg. etc.

p. 81. Otto Burggravius de Dobrin Zeuge bei Stiftung v.
1206 zweite Urk. v. Marg. v. Henr. Bruder v. Dobrin wegen
der über der Mündung (??) mit Befestigt. Gut v. Burke wegen
Burg Thorun

Burggraf Henrich Friedrich Comes, Kolbe für seine Dignitas
Camerarius genannt.

wegen der Schenkung der Burg Oberg ??, wodurch Ab.
Herbert Comes v. Gommerschutz, 10. das die Ludwig d. Fr. Carls d. Gr.
Reich in zehn Gaue, Grafschaften, Kirche, Hof u. den Edelrad,
Herbert Kolbe, und Landschaft dieser Burg als Grenzmark
Dotirt v. Pfalz d. Titel Burggraf angenommen hat.

p. 82 Carpzov Sammlung (pars II p. 1) Urk. v. Jahr das Karl gegen
Slaven Kl. mal aber gegen die 10 und die Obotriten gewendet, ge-
gegen.

Schöning bestreitet Urk. v. Jahr gestützt auf Eginhard: 805
Kleinkrieg Karl i. Kolbe Carl mit dem Dänenkönig nach Holstein

p. 84 (Kolbe abgedruckt p. 163 sub K) passt gegen einzelne Dies
(Imperator) Agnes gegen die Slavorum Carolum Latine sum in
terram Slavorum, qui Obotritus Sorabi et cetera super Al-
bim fluvium, primo exercitu mutat, in qua expeditione
Multi Duces Slavorum Dum interficerentur Deque cas-
tella et exercitu abstracta, unum super Visam flu-
minis Galae, alterum inter fluvium Albim. (Cfr.
vita Caroli M. in Annalibus Fithocanis ao Decem
Annales regni Francorum p. 106) cfr. Spangenberg
cap. 87 c. 88.)

Carpzov sagt i. andern, daß Karld Gr. mit d. dänischen
vor Lüb. in der Gegend v. Alsbern gekämpft, finde mir bei
der Karte nachgewiesen sei. Allein Kolbe. Grenze an der

mittl. Linie bei der Kreisstadt- oder Lustenitzbach angr-
lassen = der Nebenfluss an Karte i. Elbe gebaut, eine
der Hauptquellen der böhm. Elbe eine Hauptmarke mit-
gegeben gelegen.

Pritzlaffen (böhm. Zeitung IV. 1770) glaubt: Dresden
= Kamenz (Oberlausitz)

Neue glaubt Hauptquelle Dresden

Schöttgen, Hyl. Nachlese, daß Urk. wurde kopf, daß wichtig
Verhältnis der böhm. Rolle der Rheginus.

fränk. Annalen nicht Magdeburg an Elbe.
Halle an Saale.

Schöning dagegen (p. 86) bemerkt, wenn Karl einmal
damit nachgedrungen sei Kolbe. !!? mehrmals
Nachrichten Parteinahmen der Dänen (??!), daß all
dann Grenze an Elbe d. böhm. Grenze ver-
legen. „Diese Linie lag mehrmals Kolbe, wo
der Zug auf der Landstraße nach Kolbe bei dem
Kloster Kolbe vorbei in der Lausitz. Gebirge
dann ging a. Elbe nach Kolbe, auf Karte
i. Kloster Kolbe, auf Karte den nahen Elb-
fluß in Burg. also v. Carl d. Gr. angelegt. i. Ver-
mutung d. Verfassers durchaus klar v. Herbert als
praefectus.

p. 88 Carpzov (pars II p. 10) sagt: Burg nördl. Kolbe auf
einer Henr. aucupe f. Burg genannt, daß die
Burg böhm. Dignität zu Anfang des XIII secul.
diesen Titel Camerarius angenommen, daß deshalb
der Verfasser dann seine v. Kolbe nicht von dieser
Zeit zu nehmen, Kolbe Burg der Langenbeer Linie
damit zu ziehen.

p. 89 Schöning: bestreitet von Karld. Gr. angelegt 806-7.
i. daß zu den alten Ansiedlungen einst, Burg Burggraf-
schaft Burg der Slaven v. Karl zu Elbe Grenzen Kolbe
angelegt i. Lausitz angehört der Kreis Kolbe.
Nachforschung mit Zeitz v. Kolbe, dann v. Herbert
i. dieser alten Abteilung Burggraf.

1071 wurde Wratislaw (seit 1068 Herzog) Burg
i. daß Bolesl. Bolesław II v. Wratislaw die neue
Boles (so wieder Gunst Dubrowka i. Nizan gewon-
nen i. und 1075 Kolbe, Torna, i. Stein an der
Elbe zu Kloster Nizan gab, wofür

SLUB Wir führen Wissen. OSTERZGEBIRGSMUSEUM SCHLOSS LAUENSTEIN